

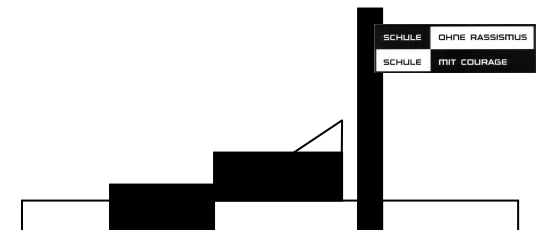
Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle

# Wahlpflichtbereich an Gemeinschaftsschule

Nohfelden-Türkismühle

Nonnweiler-Primstal

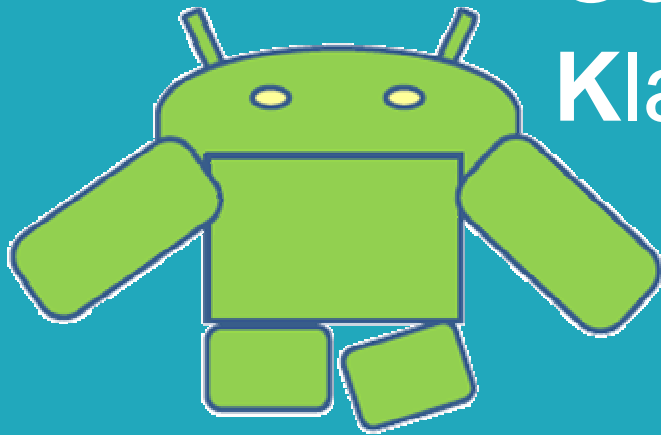
G  
N  
T



# Fremdsprachenlernen

## 2. Fremdsprache

Gemeinschaftsschule  
Klassenstufen 7 – 10



# Schule der Vielfalt

Französisch:

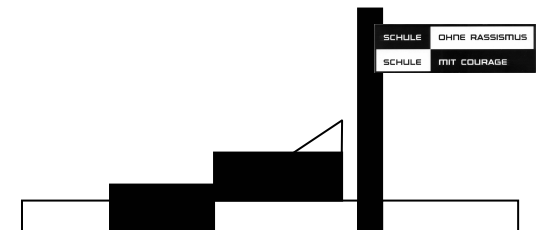
## Wer soll die 2. Fremdsprache wählen?

- gute Leistungen in Deutsch und 1. Fremdsprache
- gute Arbeitshaltung
- angestrebter Übergang zur gymnasialen Oberstufe

G

N

T



# Fremdsprachen lernen

ab Klassenstufe 7

**Wahlpflichtbereich (WPB)**

## 2. Fremdsprache

(4 Wochenstunden)

zusätzliche Klassenarbeiten  
Möglichkeit, in Klassenstufe 10  
das Europäische Sprachenzertifikat  
zu erwerben

**auf Erweiterungskursniveau**  
Kurs muss bei mangelhafter oder  
ungenügender Leistung am Ende  
der Klassenstufe 7  
verlassen werden!

**Berufsorientierung**  
im Klassenrat  
in den Themenwochen  
an Projekttagen

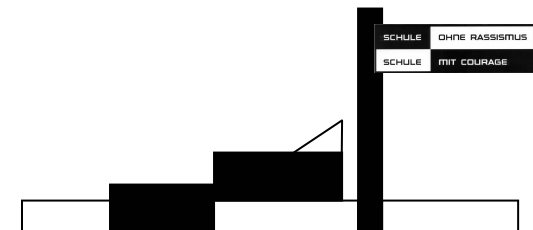
Gruppengröße  
mind. 10 Schüler

# Schule der Vielfalt

## Französisch:

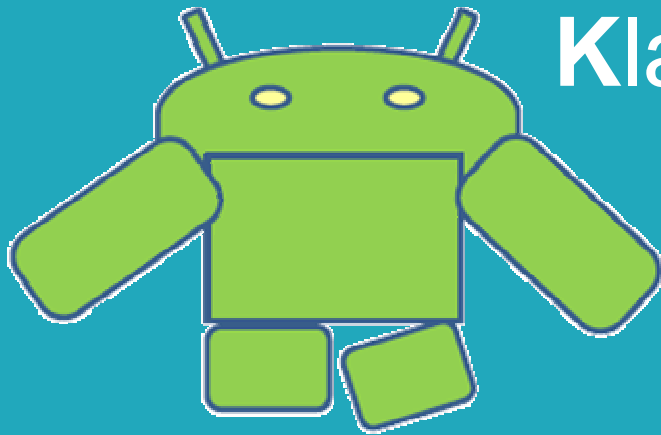
- Mindestgröße der Gruppe 10 Schüler
- Wahl verbindlich für Klassenstufe 7 und 8
- Neuwahl **kann** für Klassenstufe 9 bzw. 10 entsprechend der personellen und unterrichtsorganisatorischen Möglichkeiten erfolgen
- in Ausnahmefällen Kurswechsel im 1. HJ 7
- Ende 7 Note weniger als 04=>Kurswechsel zwingend

G  
N  
T



# Beruf und Wirtschaft

Gemeinschaftsschule  
Klassenstufen 7 – 10



# Kompetenzen



## Kompetenzen aus drei Bereichen

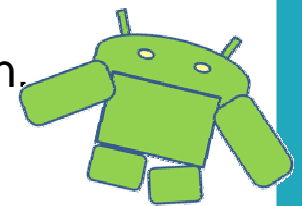
1. Wirtschaft
2. Lebenskonzept
3. Arbeit und Beruf

Für jeden Bereich werden operationalisierte Kernkompetenzen sowie Inhalte (**Theorie und Praxis**) formuliert.

# Kompetenzen

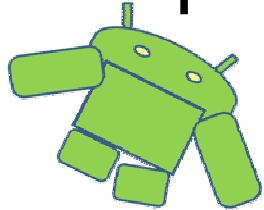
## 1. Wirtschaft (Beispiele)

- **Produkte herstellen, Dienstleistungen anbieten**  
z.B.: Holz-, Metallbearbeitung, Textile Gestaltung, Lebensmittel,  
Theatergruppe/Schulband managen (praktische Angebote in den 4 Farben  
(vgl. AL 5/6))
- **Finanzen verwalten**  
z.B.: Zahlungsverkehr, Vermögensaufbau, Finanzprodukte, Schulden,  
Buchführung
- **Informationen aufbereiten**  
z.B.: Textgestaltung, Tabellenkalkulation, Marketing, Präsentation
- **Regeln und Abläufe nachvollziehen**  
z.B.: Verträge, Urheberrecht, Verbraucherschutz,  
Unternehmensgründung, Kundenorientierung, Umgangsformen,  
Unternehmerisches Denken





# Kompetenzen



## 2. Lebenskonzept (Beispiele)

- **Selbsteinschätzung entwickeln**  
z.B.: Portfolio-Arbeit (ProfilPASS/Berufswahlpass), Stärken, Biographie und Lebensabläufe
- **Stärken erkunden**  
z.B.: Potenzialanalyse, ProfilPASS/Berufswahlpass, hamet2
- **Zukunftsvorstellungen entwickeln**  
z.B.: Lebensplanung, Vereinbarkeit Beruf - Familie, „Männer-/Frauen“-Berufe, Bewerbung, Lebenslanges Lernen

# Kompetenzen

## 3. Arbeit und Beruf (Beispiele)

### ➤ Lebenswege, Berufe und Berufsbilder erkunden

z.B.: BIZ, Planet-Beruf, Kammern, Verbände, Auszubildende, Elternbefragung, Alumni, Betriebe, Unternehmer

### ➤ Wege in den Beruf recherchieren

z.B.: Duales System, Schul- und Hochschulausbildung, Arbeitsplatzanalyse, Bewerbungsverfahren

### ➤ Berufspraxis erfahren

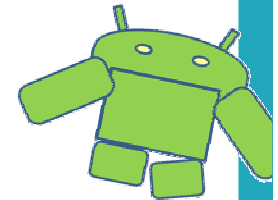
z.B.: Praktika (Schülerbetriebspraktikum, Berufsorientierter

Wochentag,

Tag des Handels, Boys´/Girls´ Day), Schülerfirma, praktische Angebote in den 4 Farben (vgl. AL 5/6)

### ➤ Erfahrungen reflektieren

z.B.: Präsentationen, Erfahrungsberichte, Unternehmenserkundungen, Berichtsheft, Portfolioarbeit



# Organisation

Klassenstufe	7	8	9/10		
Wirtschaft ca. 20 WO	Produkt herstellen: praktische Angebote in den 4 Farben (vgl. AL 5/6), Schwerpunkte: Projektierung, Organisation, Finanzierung und Strukturierung von Vorhaben	Produkt herstellen: praktische Angebote in den 4 Farben (vgl. AL 5/6), Schwerpunkte: Projektierung, Organisation, Finanzierung und Strukturierung von Vorhaben	Berufsorientierter Wochentag oder	Praktische Angebote in unterschiedlichen Farben	Individuelles Angebot der Schule farblich ungebunden
	Produkt herstellen: praktische Angebote in den 4 Farben (vgl. AL 5/6), Schwerpunkte: Projektierung, Organisation, Finanzierung und Strukturierung von Vorhaben	Produkt herstellen: praktische Angebote in den 4 Farben (vgl. AL 5/6), Schwerpunkte: Projektierung, Organisation, Finanzierung und Strukturierung von Vorhaben			
<b>für alle SuS</b>	<b>Schülerfirma (z.B. als Schülergenossenschaft)</b>				
Arbeit und Beruf ca. 10 WO im Klassenrat in Themenwochen an Projekttagen	Betriebserkundungen	Betriebspraktikum Berufsmesse BIZ-Besuch/Berufsbilder	Bewerbung /Berufsschule/Hochschule Betriebserkundungen		
	Berufsbilder und Berufe		Bewerbung/Bewerbungsverfahren		
Lebenskonzept ca. 10 WO im Klassenrat in Themenwochen an Projekttagen	Erfahrungen				
	Stärken, Kompetenzen, Zukunftsvorstellungen		Vernetzung, Selbstbild, Eigen- und Fremdeinschätzung, Kommunikation, Teamkompetenz, Berufs- und Bildungswege		

# Schule der Vielfalt

## Wahlpflichtbereich (7-10)

**2. Fremdsprache** (4 Ustd./Woche)

oder

**Beruf und Wirtschaft** (2 Ustd./Woche)

mit ( je 2 Ustd./Woche)

**Handwerk und Technik**

oder

**Musisch kulturelle Erziehung**

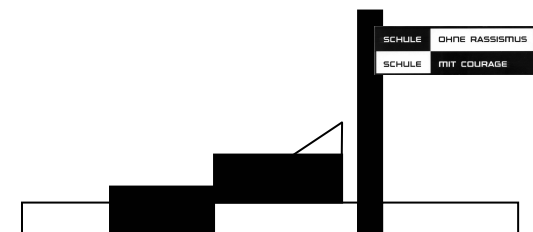
oder

**berufsbezogener Sprachkurs**

G

N

T



# Schule der Vielfalt

Beruf und Wirtschaft  
mit

Handwerk und Technik

Lernbereich mit Inhalten aus den Bereichen handwerkliche  
Technik, Wirtschaftslehre und Sozialkunde

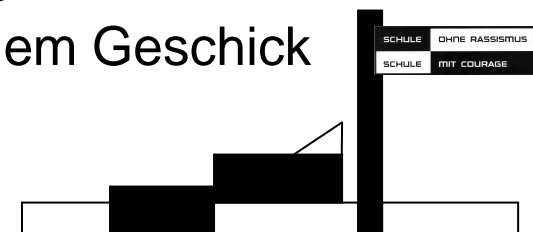
praktische Projektarbeit im Vordergrund

geeignet für Schüler mit Interesse an wirtschafts-  
und sozialkundlichen Inhalten und handwerklichem Geschick

G

N

T



# Schule der Vielfalt

Beruf und Wirtschaft  
mit

Musisch-kultureller Erziehung

praktische Projektarbeit im Vordergrund

integratives Konzept aus Musik, Sport, BK, Theater, Literatur  
und Geschichte

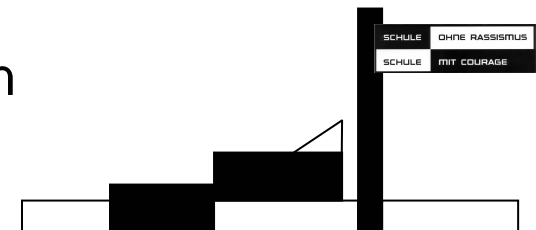
Arbeit überwiegend in Projekten

geeignet für Schüler mit Interessen im kreativen  
und künstlerischen Bereich

G

N

T



# Schule der Vielfalt

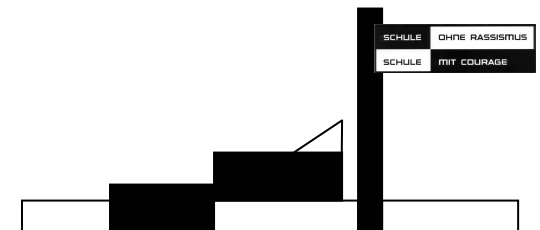
Beruf und Wirtschaft  
mit

Berufsbezogenem Sprachkurs

nur 2 Unterrichtsstunden/Woche

Anforderungen vergleichbar mit 2. Fremdsprache

G  
N  
T

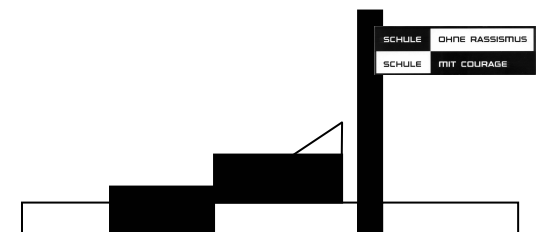


# Schule der Vielfalt

**Achtung:**

**für Hauptschüler ist das gewählte  
WPB-Fach das mündliche  
Prüfungsfach!!**

**G**  
**N**  
**T**





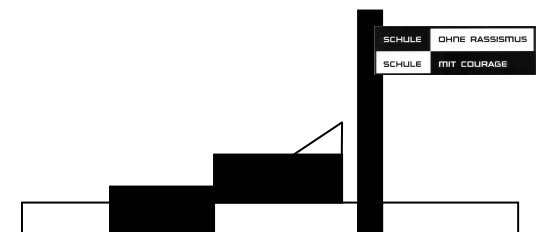
# Schule der Vielfalt

## Fachleistungsdifferenzierung

Einteilung in G-Kurse oder E-Kurse in Klassenstufe 7

Einteilung in G-Kurse, E-Kurse oder A-Kurse ab Klassenstufe 9

**G**  
**N**  
**T**

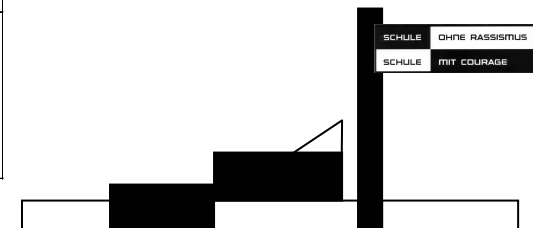


# Leistungsfördernde Bildungsgänge

**OBERSTUFE**

<b>10</b>	<b>E-/A-Kurse</b> (1. Fremdsprache, Mathematik, Deutsch, Chemie, Physik)
<b>9</b>	<b>G-/E-/A-Kurse</b> (1. Fremdsprache, Mathematik, Deutsch, Chemie, Physik)
<b>8</b> <b>7</b>	<b>G-/E-Kurse</b> (1. Fremdsprache, Mathematik, Deutsch)
<b>6</b> <b>5</b>	<b>Unterricht im Klassenverband</b> differenzierende Unterrichtsorganisation Ausschöpfung der individuellen Leistungsfähigkeit

**G**  
**N**  
**T**



# Leistungsfördernde Bildungsgänge

- Ein- und Umstufungen zu jedem Halbjahr
- Beschluss der Zeugniskonferenz
- Widerspruchsrecht bei Aufstufungen
- schriftliche Mitteilung an die Eltern und Vermerk auf dem Zeugnis

G  
N  
T

